

BÖHMFELD *Aktuell*



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BÖHMFELD
Gemeinde Böhmfeld - Hofstetter Straße 3 - 85113 Böhmfeld - www.boehmfeld.eu



Frohe Ostern

INHALT

Informationen aus der VG	4
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der VG Eitensheim	6
Aus dem Gemeinderat	7
Aus dem Schulverband	10
Leichtsinn oder Vandalismus ?	11
Dies und das	11
Einladung zur Pflanzentauschbörse im Hofstetter Pfarrgarten	12
Nachruf zum Tod von Klaus Richter	13
Neue Vorstandschaft und Kommandantenwahl	13
Ferienprogramm 2022 - wer macht mit ???	14
Ostereier-Suchspiel.	14
Eisautomat	15
Termine	15
Fußballer „tauschen“ ihre Elemente.... Wasser statt Rasen	16
„Warum wurde für den/die...nicht geläutet?“	17
Wichtige Info aus der Pfarrei!	17
Kultur im Kotterhof	18
Herzliche Einladung zum Maibaum-Aufstellen	20

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Böhmfeld,
Hofstetter Straße 3, 85113 Böhmfeld
Verantwortlich + Redaktion: 1. Bürgermeister Jürgen Nadler / Petra Halsner
Layout: Petra Halsner
Grafiken: Soweit nicht anders angegeben: Pixabay
Titelfoto: Reinhold Halsner

Auflage: 750

Nächste Ausgabe: Sommer 2022

Beiträge bitte an mitteilungsblatt@eitensheim.de

Druck: Druckerei Schaffer, Regen
jetzt neu: der Druck erfolgt auf Recycling-Bilderdruckpapier mit dem blauen Engel



Liebe Böhmfelderinnen, liebe Böhmfelder,

wenn ich einen Titel für die aktuelle Ausgabe unseres Mitteilungsblattes finden müsste, dann würde ich sagen: „Es geht voran“.

Ja, das sind die passenden Worte, für das, was in den letzten Monaten im Gemeinderat beschlossen wurde. Große Bauvorhaben wurden auf dem Weg gebracht.

Anfang März wurde der Auftrag über die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Im Lehen“ vergeben. Diese Arbeiten sollen bereits im April starten. In der darauffolgenden Sitzung wurde dann ein weiterer Meilenstein angestoßen: Der Auftrag für die Errichtung des Gemeinschaftshauses ist ebenfalls unter Dach und Fach. Als Baubeginn ist hier Anfang September 2022 angedacht. Zwischen diesen beiden Sitzungen kam dann auch noch die erfreuliche Nachricht, dass die Telekom den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Böhmfeld durchführen wird.

Hier habe ich immer wieder positives Feedback bekommen. „Das habt ihr gut gemacht“. ABER, das haben nicht wir im Gemeinderat alleine gut gemacht. Der Gemeinderat hat mit dem Abschluss der Absichtserklärung den Grundstein für die Zusammenarbeit mit der Telekom gelegt, das ist richtig. Die 40 % Anschlussquote konnte nur erreicht werden, weil sich so viele Bürgerinnen und Bürger für einen Glasfaseranschluss bei der Telekom entschieden haben. Hierfür ein herzliches Dankeschön für den großen Zusammenhalt. Meiner Meinung nach ein großer Schritt in die richtige Richtung in Zeiten der Digitalisierung!

Leider standen die abgelaufenen Monate wieder ganz in Zeichen von Corona. Viele Veranstaltungen wurden erst gar nicht geplant, oder mussten kurzfristig abgesagt werden. Die Einschränkungen durch dieses Virus waren und sind enorm. Ich hoffe und wünsche Ihnen und mir, dass im Frühjahr / Sommer geplante Veranstaltungen wieder durchgeführt werden können, damit das gesellschaftliche Leben in unserem Dorf wieder in Schwung kommt.

Bis dahin, bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Jürgen Nadler



Foto: Pixabay

Informationen aus der VG

Die Gartensaison hat begonnen und auch sonst gibt es viel zu tun rund ums Haus. Wir haben hier einige wichtige Informationen für Sie zusammengetragen.

Der Frühling steht in den Startlöchern und bald hört man wieder überall die Motoren der Rasenmäher. Bevor Sie jedoch ans Werk gehen, um Ihren Garten zu pflegen, denken Sie daran, was schon Friedrich Schiller schrieb: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“ Um Nachbarschaftsstreitigkeiten zu vermeiden, bedenken Sie deshalb vorher, ob Kleinkinder, SchichtarbeiterInnen, Kranke oder ältere Personen in Ihrer Nachbarschaft leben, die durch zu frühes oder zu spätes Mähen gestört werden könnten. Gegenseitige Rücksichtnahme sollte eine Selbstverständlichkeit sein – sie ist allerdings auch gesetzlich geregelt im „Grundsatz der nachbarschaftlichen Rücksichtnahme“ (§§ 905 ff BGB).

Für beinahe jedes Betätigungsfeld gibt es mittlerweile eine Verordnung - so ist auch in der sogenannten Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung die Betriebszeit in Wohngebieten für 57 unterschiedliche Geräte- und Maschinenarten, u.a. auch für Rasenmäher, Laubbläser, Heckenscheren und Motorkettensägen geregelt.

Keine Sorge, wir möchten Sie in dieser Ausgabe nicht maßregeln. Wir möchten nur einige Bestimmungen in Erinnerung rufen.

Rasenmähen, Heckenschneiden etc.

In Wohngebieten dürfen z.B. Rasenmäher nicht an Sonn- und Feiertagen betrieben werden. Werktags ist die Nutzung dieser



Geräte ausschließlich von 7.00 – 20.00 Uhr gestattet. Es spielt dabei keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird.

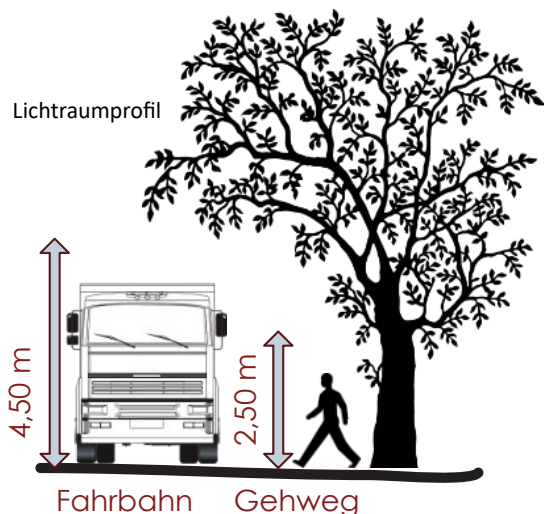
Schnitt und Rodung von Hecken und Sträuchern



Grundsätzlich ist das Roden und starke Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern zum Schutz von Vögeln in der Zeit von 1. März bis 30. September verboten.

Überwachende Bäume und Sträucher

Bäume, Hecken und Sträucher, die an der Grenze zu öffentlichen Verkehrswegen und Gehwegen stehen, sind so zurück zu schneiden, dass Fußgänger und Autofahrer nicht behindert werden. Ebenfalls umgehend entfernt werden müssen abgestorbene Äste und Bäume, damit durch herabfallende Zweige und Äste keine Verkehrsteilnehmer gefährdet werden.



Frei zu halten ist u.a. das sogenannte „Licht- raumprofil“. Dies beträgt im Bereich von Geh- und Radwegen 2,50 m und im Stra- ßenbereich 4,50 m Höhe. An Kreuzungen und Straßeneinmündungen ist es erforder- lich, die „Sichtfelder“ von 75 cm Höhe nicht zu überschreiten. Frei zu halten sind unbed- ingt Verkehrsschilder, Hinweisschilder und Straßenbeleuchtungen.

Kleinere Rückschnitte, die zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer dienen, sind auch in der Zeit von März bis September erlaubt.

Gartengestaltung

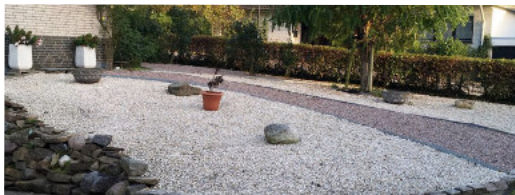


Foto: NABU.de

Ein weiterer wichtiger Hinweis für alle, die gerade ihren Vorgarten anlegen wollen. Schottergärten liegen zwar im Trend in der Meinung, einen pflegeleichten Bereich zu haben. Doch nicht nur, dass hier jeglicher Lebensraum für Pflanzen und Insekten genommen wird, auch der Bebauungsplan, in dem die maximal möglich bauliche Nutzung von Grundstücken geregelt ist, kann der Gestaltung eines Schottergartens entgegen- stehen.

Denn hier wird diese Fläche als bebaute Flä- che angesehen und damit in die Grundflä- chenzahl eingerechnet.

Dies gilt auch bei versickerungsfähigen Ge- staltungen wie z.B. Rasengittern. Die mögli- che Folge kann dann eine Beseitigungs- und Rückbauanordnung durch die Bauaufsichts- behörde sein.

Altglascontainer

Bei der Entsorgung von Altglas über den Altglascontainer ist die Einwurfzeit von Montag bis Samstag von 7.00 – 20.00 Uhr unbedingt einzuhalten.

Bitte stellen Sie Ihr Altglas nicht vor dem Container ab, wenn dieser voll ist. Auch Kar- tons und Tüten, die zum Transport des Alt- glases verwendet wurden, dürfen nicht vor dem Container abgestellt werden.



So nicht !!!

Foto: Pixabay

Für weitere Informationen zu diesen The- men stehen wir Ihnen in der VG Eitensheim gerne zur Verfügung. Zuständig hierfür ist das Bauamt.

Bauamt der VG Eitensheim

Alfred Regler	0 84 58 / 39 97-17	alfred.regler@eitensheim.de
Laura Tyroller	0 84 58 / 39 97-16	laura.tyroller@eitensheim.de
Nicole Kraus	0 84 58 / 39 97-24	nicole.kraus@eitensheim.de
Sandra Mayr	0 84 58 / 39 97-21	Sandra.mayr@eitensheim.de

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der VG Eitensheim

Manfred Diepold	VG-Vorsitzender 1. Bürgermeister Eitensheim	0 84 58 / 3997 – 22 manfred.diepold@eitensheim.de
Jürgen Nadler	1. Bürgermeister Böhmfeld	0 84 58 / 3997 – 12 juergen.nadler@eitensheim.de
Alfred Regler	Geschäftsleitung, Bauamt	0 84 58 / 3997 – 17 alfred.regler@eitensheim.de
Laura Tyroller	Bauamt, Wahlamt	0 84 58 / 3997 – 16 laura.tyroller@eitensheim.de
Sandra Mayr	Bauamt Hoch- und Tiefbau, Bauleitplanung	0 84 58 / 3997 – 21 sandra.mayr@eitensheim.de
Nicole Kraus	Bauamt, Hoch- und Tiefbau	0 84 58 / 3997 – 24 nicole.kraus@eitensheim.de
Daniela Fixmer	Standesamt, Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt	0 84 58 / 3997 – 14 daniela.fixmer@eitensheim.de
Brigitte Pollich	Friedhofsverwaltung, Renten, Schwerbehindertenausweise	0 84 58 / 3997 – 15 brigitte.pollich@eitensheim.de
Beate Heigl	Sekretariat Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Kanal, Hundesteuer, Pachten	0 84 58 / 3997 – 0 beate.heigl@eitensheim.de
Helga Natzer	Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Kanal, Hundesteuer, Pachten	0 84 58 / 3997 – 19 helga.natzer@eitensheim.de
Elke Pfaffel	Zentrale Verwaltungstätigkeiten, Homepage	0 84 58 / 3997 – 23 elke.pfaffel@eitensheim.de
Roland Erlenbach	Kämmerei, Gewerbesteuer	0 84 58 / 3997 – 18 roland.erlenbach@eitensheim.de
Belinda Scholl	Kasse	0 84 58 / 3997 – 13 belinda.scholl@eitensheim.de
Alexandra Eichinger	Kasse	0 84 58 / 3997 – 26 alexandra.eichinger@eitensheim.de
Petra Halsner	Zweckverband zur Wasserversorgung der Böhmfelder Gruppe Mitteilungsblatt	0 84 58 / 3997 - 25 petra.halsner@eitensheim.de mitteilungsblatt@eitensheim.de

Aus dem Gemeinderat

Zahlreiche Themen standen in den vergangenen Monaten wieder auf der Tagesordnung des Böhmfelder Gemeinderats. Hier ein Überblick.

Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Im Lehen“

Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Im Lehen wurden öffentlich ausgeschrieben. Bis zum Submissionstermin am 22.02.2022 wurden 6 Angebote abgegeben, ein Angebot war verspätet. Nach Prüfung der Angebote durch das Ingenieurbüro und nach Beschluss des Gemeinderats wurden die Erschließungsarbeiten an die Firma Max Zehentbauer, Straßen- und Erdbau GmbH aus Altmannstein vergeben. Der Angebotspreis lag bei 1.762.275,00 €. Darin enthalten sind ca. 60.000 € für Erdarbeiten der Wasserversorgung und etwa 47.500 € für die noch ausstehenden Deckenbauarbeiten im Baugebiet Reicheläcker.

Die Kalkulation für die nächsten vier Jahre hat ergeben, dass auf Basis einer Abwassermenge von ca. 70.000 m³ die Abwassergebühr für die Jahre 2022-2025 1,80 €/m³ betragen wird.

Hierfür wurde eine Satzungsänderung nötig. Die aktuelle Satzung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Böhmfeld unter www.boehmfeld.eu → Aktuelles → Amtliche Bekanntmachungen.

Gemeinschaftshaus


Auch für das Gemeinschaftshaus gehen die Planungen mit großen Schritten voran. Die Ausschreibungen der Gewerke „Baumeisterarbeiten“ und „Zimmererarbeiten“ sind mittlerweile abgeschlossen.

Ein Zuwendungsbescheid von ca. 270.000 € der Regierung für 4 Stellplätze wurde hierfür zugesichert. Da die Baumaßnahme dem Standard „Effizienzgebäude 55“ entspricht, gewährt die KfW eine Förderung 383.400 €.

Die Straße, die zum Gemeinschaftshaus führt, wurde „Zum Westertal“ benannt.

Neue Urnengräber im gemeindlichen Friedhof

In den vergangenen Jahren nahm der Anteil der Urnenbestattungen in Böhmfeld stark zu. Allein in den letzten beiden Jahren lag diese Bestattungsform bei 80 Prozent. Da im gemeindlichen Friedhof nur noch 6 freie Urnengräber zur Verfügung stehen, wurde das Planungsbüro Lichtgrün beauftragt,



Um weiteren Fragen nach einem möglichen Erwerb der gemeindlichen Bauplätze vorzugreifen, möchten wir auf diesem Weg darauf hinweisen, dass die dafür nötigen Ausschreibungsunterlagen derzeit noch von einem Anwaltsbüro geprüft werden. Mit einem Baubeginn kann frühestens im Juli 2023 gerechnet werden.

Kosten für die Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung ist eine kostenrechnende Einrichtung. Das bedeutet, dass die Einnahmen die Ausgaben decken sollen. Diese Berechnungen sind alle vier Jahre zu prüfen, und durch den Gemeinderat zu beschließen.

nach Möglichkeiten für weitere Urnengräber zu suchen.

Das Konzept liegt mittlerweile vor und so wird im Herbst mit der Schaffung der neuen Urnengräber begonnen. Hierfür werden an der Westseite des Friedhofs neben dem Kreuz weitere 12 Erdurnengräber angelegt. Vorgesehen sind auch sogenannte Baumurnengräber, die an der Mauer an der Bonifatiusstraße angelegt werden.

Schwalbenhaus an der Schelldorfer Straße

Auf Initiative von Gerhard Dörfler und der Gruppe des Bund Naturschutzes wird an der Schelldorfer Straße ein Schwalbenhaus errichtet. Diese Nisthilfen für Schwalben stehen mittlerweile in ganz Deutschland und sorgen so für den Arterhalt dieser Vögel. Durch den Abriss von Hofstellen und Ställen haben die Schwalben immer weniger Möglichkeiten, Ihre Nester zu bauen. Die Konstruktion des Schwalbenhauses soll dem entgegenwirken und den heimischen Vögeln eine Nistmöglichkeit geben.

Die Gemeinde bezuschusst diese Aktion mit einem Betrag von 300 €. Weitere Zuschüsse kommen vom Landschaftspflegeverband Landkreis Eichstätt, vom Landesbund für Vogelschutz – Kreisgruppe Eichstätt, von den örtlichen Vereinen (Gartenbauverein / BUND Naturschutz) und Gerhard Dörfler sowie Peter Wankerl.

Zusatzalarmierung der Feuerwehr

Durch die Umstellung der Alarmierungssoftware der Ingolstädter Leitstelle funktioniert die SMS-Zusatzalarmierung in Böhmfeld nicht mehr. Auch zahlreiche an-

dere Feuerwehren aus dem Landkreis Eichstätt sind davon betroffen.

Die Firma FBauer IT-Service stellte nun ein System vor, das mit dem der Leitstelle Ingolstadt kompatibel ist. Auf einem Monitor in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses werden die Anzahl der zum Einsatz kommenden Einsatzkräfte angezeigt. Auch der Weg zum Einsatzort ist genau aufgeführt. Diese Anzeigen sind ebenfalls auf einem Tablet zu sehen, das im Einsatzfahrzeug als Navigationssystem dient.

Das vorgestellte System dient als Ergänzung zu Sirene und Meldeempfängern der aktiven Feuerwehrleute.

Auch wenn es sich nicht um eine verpflichtende Ausstattung handelt, stimmte der Gemeinderat der Anschaffung einstimmig zu, um die wichtige Arbeit der örtlichen Feuerwehr zu unterstützen.

Aufzug Kotterhof

Die langwierigen Planungen und Ausschreibung für eine mögliche Errichtung eines Außenaufzugs sind abgeschlossen. Für die Errichtung eines Aussenaufzugs müsste laut Berechnung des Büros Jost-Themann mit Kosten von ca. 160.000 € gerechnet werden. Unterhaltskosten und weitere Umbaumaßnahmen im Kotterhof kämen hinzu.

Die Einschränkungen während der Coronapandemie haben gezeigt, dass eine künftige Nutzung des Saals für Konzerte überdacht werden müsste. Nach 20-jährigem Bestehen des Kotterhofs ist es deshalb an der Zeit, das Nutzungskonzept zu prüfen. Hierzu sollen auch die örtlichen Vereine und Gruppen angefragt werden, wie sie sich eine

weitere Nutzung des Gemeindezentrums vorstellen könnten. In diesem Zusammenhang sollen dann auch Möglichkeiten zur Barrierefreiheit geprüft werden.

Der Gemeinderat nahm deshalb nach zahlreichen Ortsterminen und Prüfungen Abstand von der Errichtung eines Außenaufzugs, stimmte aber in diesem Zusammenhang dem Einbau eines Treppenlifts zu, um gehbehinderten Menschen die Möglichkeit zu geben, den Sitzungssaal zu erreichen. Die Kosten für den Lift belaufen sich auf 10.360,00 €.



Der neue Treppenlift im Kotterhof - Foto: Halsner

Pachtvertrag verlängert

Um das Landratsamt Eichstätt bei der Unterbringung von Flüchtenden aus der Ukraine zu unterstützen wurde auf eine

Kündigung der Asylcontainer an der Schulstraße verzichtet. Derzeit wohnen 12 Asylbewerber in den Wohncontainern an der Schule. Das Amt für Soziale Sicherung und Integration des Landratsamtes wies ausdrücklich darauf hin, dass auch weiterhin Bedarf für die Nutzung der Containeranlage besteht, um auch Flüchtlinge aus der Ukraine dort unter zu bringen.

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei Susanne Schipper und Helmut O. Adam für ihren Einsatz bedanken.

Falls auch Sie sich in irgendeiner Weise für Flüchtlinge (egal ob aus Afghanistan, Afrika oder jetzt aktuell aus der Ukraine) engagieren möchten, melden Sie sich bitte in der Gemeinde. Denn in diesem Fall sind Sie durch die bayerische Ehrenamtsversicherung abgesichert. Dafür müssen wir jedoch Ihre Namen erfassen. Auch Geflüchtete aus der Ukraine, die bereits in Böhmfeld privat untergekommen sind, möchten sich bitte bei der Gemeinde melden.



Zaun an der Grundschule

Auch über die Errichtung eines Zaunes an der Grundschule hat der Gemeinderat abgestimmt. Um die Sicherheit der Schulkinder noch mehr zu erhöhen, wurde dem Antrag der Schulleitung zugestimmt.

Der neue Zaun an der Grundschule - Foto: Reinhold Halsner





Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration informiert

Außerschulische Hausaufgabenhilfe mit Schwerpunkt Deutschförderung

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und dabei ganz konkret Kinder und Jugendliche unterstützen?

Sie besitzen pädagogische Erfahrung beziehungsweise Erfahrung im Umgang mit Kindern und eine hohe sozial-emotionale Kompetenz?

Dann möchten wir Sie gerne mit dem Förderprojekt „außerschulische Hausaufgabenhilfe mit Schwerpunkt Deutschförderung“ bekannt machen!

Warum fördert der Freistaat Bayern?

Die deutsche Sprache ist die wichtigste Grundlage, um sich sozial, gesellschaftliche und beruflich zu engagieren. Ergänzend zu den bereits staatlich geförderten schulischen und außerschulischen Maßnahmen fördert das Bayerische Staatsministerium des Innern für Sport und Integration im Rahmen der Beratungs- und Integrationsrichtlinie die außerschulische Hausaufgabenhilfe mit Schwerpunkt Deutschförderung.

Wem kommt die Förderung zugute?

Rechtmäßig und dauerhaft in Bayern lebende, schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, außerdem schulpflichtige Kinder sowie jugendliche Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive,

- Die eine allgemeinbildende Schule in Bayern
- Zwischen der ersten und zehnten Jahrgangsstufe besuchen und
- Bei denen erhebliche Sprachdefizite bestehen, die die Voraussetzungen für den Besuch einer Deutschförderklasse/eines Deutschförderkurses oder einer Übergangsklasse erfüllen und
- Dieser Bedarf von der Schule bestätigt wird.

Unser Ziel ist: Den Erwerb von Sprachkompetenz zu unterstützen und damit die alsbaldige Eingliederung ermöglichen.

Leichtsinn oder Vandalismus ?

Gemeindlicher Holzlagerplatz ist kein Spielplatz!

Der gemeindliche Holzlagerplatz an der Schelldorfer Straße ist scheinbar zu einem beliebten Treffpunkt für Kinder und Jugendliche geworden. Höchst bedenklich sind mittlerweile aber die Ausmaße des „selbstgewählten Spielplatzes“.

Wir begrüßen es durchaus, wenn sich Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit in der Natur aufhalten und kreativ tätig sind. Wenn allerdings der Übermut und der



Leichtsinn übermäßig wird, müssen wir einschreiten. Baumhäuser und sonstige Bauten sowie Feuerstellen sind verboten und auch gesetzlich untersagt.

Deshalb ein eindringlicher Aufruf an alle: Der gemeindliche Holzlagerplatz an der Schelldorfer Straße ist *kein Spielplatz*.

Die Gemeinde übernimmt hier keine Haftung für evtl. Schäden. Bitte weisen Sie Ihre Kinder und Jugendlichen darauf hin.



Fotos: Gemeinde Böhmfeld

Dies und das

Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Firma Metallbau Rupert Karl bedanken. Für die Bodenhülsen zum Befestigen des Christbaums am Friedhof haben wir eine Spende über 250 € erhalten.

Das leerstehende Haus der Familie Grabmayer an der Östlichen Römerstraße wurde von der Gemeinde erworben. Da eine weitere Nutzung nicht möglich ist, wird es in absehbarer Zeit abgerissen.

In den vergangenen Tagen konnte man in der Tagespresse immer wieder „Aktion der Sauberen Landschaft“ lesen. In Böhmfeld wäre diese Aktion ebenfalls geplant gewesen. Nach einer Rücksprache mit dem Landratsamt war uns jedoch schnell klar, dass das Hygienekonzept so einfach nicht umzusetzen ist. Deshalb haben wir uns entschlossen, diese Aktion frühestens im Jahr 2023 wieder durchzuführen. Dass es zum jetzigen Zeitpunkt solch extreme Lockerungen der „Corona-Regeln“ geben würde, war zur Planungsphase nicht abzusehen.



Einladung zur Pflanzentauschbörse im Hofstetter Pfarrgarten

Am Samstag, den 7. Mai von 14.00-17.00 Uhr veranstaltet die Gruppe des Bund Naturschutzes eine Pflanzentauschbörse
Bericht: Lena Habicher

Wenn die Temperaturen wieder ein wenig in die Höhe klettern, die Vögel fröhlich zwitschern und die ersten Schneeglöckchen und Winterlinge erste Farbtupfer ins triste Wintergrau bringen, juckt es die Gärtner*innen wieder unter den Fingernägeln: Sobald der Boden frostfrei ist, will man schon die Hände in die Erde stecken und endlich, endlich wieder graben, säen, jäten und nach den ersten grünen Spitzen im Beet Ausschau halten. Bei den ganz Ungeduldigen stehen schon ab Mitte Februar die ersten Schälchen mit Tomaten- und Paprikasämlingen auf der Fensterbank und spätestens ab März gibt es kein Halten mehr. Auch im Freiland werden nun die ersten Samen ausgesät, Stauden und Kräuter geteilt und durch Stecklinge vermehrt.

Am Ende merkt man meistens, dass man vor lauter Euphorie viel zu viel ausgesät hat und der Platz im Gewächshaus bei Weitem nicht reicht, um alle 35 verschiedenen Tomatensetzlinge unterzubringen. Oder dass der Schnittknoblauch, der im letzten Jahr so schön geblüht hat, zwar zahlreiche Insekten angezogen hat, aber auch 200 Samen verstreut hat und man nun ebenso viele kleine Minischnittknoblauchpflanzen auf dem Kompost entsorgen müsste.

Und dann gibt es noch die Gärtner*innen, die gerne aus dem Vollen schöpfen würden, aber bei denen der Garten noch leer ist und sich außer Unkraut noch nichts von selbst vermehren konnte oder bei denen der Platz auf der Fensterbank oder die Zeit einfach nicht ausreicht, um Pflanzen selbst vorzuziehen. Wenn nun diese beiden Gärtnerspezies aufeinander treffen, gehen am Ende alle glücklich nach Hause. Die Einen füllen den heimischen Garten mit den neuen Errungenschaften und die Anderen wissen, dass ihre Pflanzen ein neues Zuhause gefunden haben.

Bei der Pflanzentauschbörse im schönen Pfarrgarten Hofstetten können bei Kaffee und Kuchen nicht nur die überschüssigen Setzlinge, Stauden, Kräuter und Samen getauscht werden, sondern auch Erfahrungen, Pflanztipps und geheimes Gärtnerwissen!



Tische stehen zur Verfügung, aber bitte für den Transport der Pflanzen eigene Gefäße mitbringen.

Auf Ihr Kommen freut sich die BN Ortsgruppe Böhmfeld-Hitzhofen-Hofstetten und der Gartenbauverein Hofstetten.

Letzte Vorbereitungen vor der Pflanzentauschbörse im Herbst 2021; Foto: Lena Habicher



Klaus Richter

* 4. März 1957 + 11. Januar 2022

Klaus Richter war von 1992 - 2004 erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Böhmfeld. Bei zahlreichen Einsätzen fungierte er als Einsatzleiter vor Ort. Er war immer dann zur Stelle, wenn seine Fachkenntnisse benötigt wurden. In seiner aktiven Zeit als Kommandant wurde unter anderem das Löschgruppenfahrzeug 8/6 beschafft. In dieser Zeit wurde auch die Jugendfeuerwehr in Böhmfeld gegründet.



Klaus Richter beim Maibaumaufstellen im Jahr 2012 - Foto: Helmut Adam

Im Januar dieses Jahres wurde Klaus Richter leider viel zu früh aus diesem Leben abberufen. Unser Mitgefühl gilt vor allem seiner Familie.

Lieber Klaus, ruhe in Frieden.



Neue Vorstandschaft und Kommandantenwahl

Am 26. März wurde bei der Feuerwehr gewählt. Zunächst stand die Wahl der Kommandanten auf dem Programm, danach die Wahl der Vorstandschaft.

Kreisbrandinspektor Franz Waltl, der zusammen mit der 2. Bürgermeisterin Petra Halsner die Wahl leitete, konnte Jürgen Nadler und Stefan Spreßler gratulieren, die von den Mitgliedern erneut zu ihren Kommandanten gewählt wurden.

Auch die Wahl der Vorstandschaft stand auf dem Programm. 1. Vorstand wurde Konrad Bauer, 2. Vorstand Anna Hackner und als Kassier wurde Manuel Kleber im Amt bestätigt. Als Schriftführer wurde Christian Stark gewählt, als Beisitzer sind Michael Strehler und Gerhard Spreßler. Als Kassenprüfer

bleiben nach ihrer erneuten Wahl Johann Schimmer und Karl Schneider im Amt.



2. Bürgermeisterin Petra Halsner, Michael Hackner (40 Jahre aktive Feuerwehr), Vorstand Konrad Bauer, Josef Sterzl (25-jährige Vereinszugehörigkeit), 2. Vorstand Anna Hackner und Kassier Manuel Kleber - Foto: Stefan Stadler

Ferienprogramm 2022 - wer macht mit ???

FERIEN-
Programm

Das jährliche Ferienprogramm soll auch in diesem Jahr möglichst abwechslungsreiche Angebote haben. Deshalb unser Aufruf:

Liebe Böhmfelderinnen und Böhmfelder,

Sie haben ein interessantes Hobby, einen tollen Zeitvertreib oder sind aktiv in einer Sportart unterwegs und wollen dies gerne mit Kindern und / oder Jugendlichen teilen? Dann sind bei uns genau richtig! Wir freuen uns über engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die einen Beitrag zum Ferienprogramm leisten können. Wir helfen Ihnen sehr gerne bei der flexiblen Planung und kreativen Umsetzung ihres Angebots! Melden Sie sich gerne bei Fragen, Wünschen, Ideen und Anliegen bei uns! Email: ferienprogramm.boehmfeld@t-online.de oder Telefon: 91 96 07

Mit diesem Aufruf wenden wir uns auch schon an die Vereine und Gruppierungen im Dorf, ihr dürft euch gerne schon Gedanken über mögliche Angebote zum Ferienprogramm machen! Generell sind die Beiträge zum Ferienprogramm nicht vereinsgebunden, sie können vereinsübergreifend und / oder privat organisiert werden.

Wir freuen uns auf viele tolle Aktionen für und mit den Kindern und Jugendlichen!

Ihr Ferienprogrammteam

Ostereier-Suchspiel.



17 Ostereier hat der Osterhase versteckt. Viel Spaß beim Suchen!

Eisautomat

Der Eisautomat im Kotterhof erfreut sich auch nach einem Jahr immer noch großer Beliebtheit. Damit das auch so bleibt, bitten wir alle Eisschlecker und Genießer: bitte werft eure leeren Eisbecher in die dafür vorgesehenen Mülltonnen bzw. nehmt sie mit nach Hause. Der Brunnen im Innenhof ist kein Mülleimer - auch nicht für andere Gegenstände!!!



Foto: Reinhold Halsner

Und noch ein kleiner Tipp am Rande: wer bei musikalischer Umrahmung sein Eis essen möchte, der sollte es während der Unterrichtszeit der Musikschule machen oder am Sonntag Abend, wenn unsere Bergbläser proben!

Termine

1.5.	Maibaumaufstellen	Feuerwehr
7.5.	Pflanzentauschbörse in Hofstetten	Bund Naturschutz
20.5.	Jahreshauptversammlung	Bund Naturschutz
25.6.	„Es geht dahi“ - Eva Karl Faltermeier	Kultur im Kotterhof
3.7.	Wallfahrt nach Bettbrunn	Pfarrei
9.7.	Mühlgschoßbuam	Elterninitiative Intern 3
16.7.	Exkursion nach Hofstetten	Bund Naturschutz
16.7.	Musical: Jona im Kotterhof	Pfarrei
17.7.	Pfarrfest - Ausweichtermin: 24.7.	Pfarrei
23.7.	Weinfest	Feuerwehr
6.8.	Nistkastenbau für Familien	Bund Naturschutz



Fußballer „tauschen“ ihre Elemente.... Wasser statt Rasen

Fußballtrainer organisieren Schwimmkurse für ihre Mannschaft

Die Jungs der E-Jugend absolvierten mit Bravour ihre Abschlussprüfung ... Aber diesmal im Wasser. Richtig gelesen: die Jungs haben zu ihrem normalen Training auch 1x die Woche an einem Schwimmtraining teilgenommen. Auf eine Idee des Trainers Klaus Bauer starteten wir mit Beginn der Wintersession das Training mit viel Spaß im Eichstätter Hallenbad und wir hatten hochmotivierte Wasserratten, welche erstaunliche Leitungen hervorbrachten.

Bei der Abschlussprüfung wurde für jeden ein Leistungsziel gesetzt: Erreicht wurden u.a. 100 – 350 m Durchschwimmen, 12 – 24 m Durchtauchen, 2x Hecht vom Startblock durch einen Reifen springen, Dinge hochtauchen, 50 m schwimmen mit Schwimmbrett und gefüllten Wasserbecher (Ohne dass dieser umfällt).

Als Anerkennung erhielten alle eine Goldmedaille und zum Abschluss durften noch

viele „Sprünge“ vom Startblock gemacht werden (dabei schlugen die Wellen ziemlich hoch im Hallenbad). Wir, die Trainer/innen, hatten viel Spaß und erwähnenswert war der tolle Teamgeist der Jungs und sich gegenseitig anzufeuern, falls eine Übung nicht auf Anhieb klappte.

Mein Dank gilt auch den netten Damen am Eingang des Eichstätter Hallenbades, welche sich rührend um die nötige Stärkung nach dem Kalorienverbrennen gekümmert haben: Es wurden immer genügend Kekse beim Ausgang bereitgestellt (nur 1x nicht, welches sofort von unserem jüngsten Teilnehmer kritisiert wurde). Im folgenden Training waren aber wieder reichlich Plätzchen Vorort).

Auch an alle anderen Hallenbadteilnehmern danke für das entgegengebrachte Verständnis, wenn unsere „Frösche“ ihre Bahnen in Schlangenlinien zogen.



Fotos: Sportverein

„Warum wurde für den/die...nicht geläutet?“



Totengedenken contra Datenschutz?
Ein Bericht von Pfarrer Anton Schatz

Liebe Böhmfelder/-innen,

für uns als Pfarrei ist die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein wichtiges Anliegen. Wir bringen das zum Ausdruck etwa durch

- das Läuten der Totenglocke beim Sterbefall;
- das Aushängen der Sterbebildchen im Schaukasten der Kirche;
- das namentliche jährliche Gedenken an Allerheiligen/-seelen und manches mehr.

Dabei spielt die Konfessions- oder Religionszugehörigkeit des Verstorbenen keine Rolle. Was wir dazu aber benötigen, ist eine offizielle Meldung im Pfarrbüro. Sofern ich die Beerdigung selbst halte, geschieht das ja automatisch. Wenn dagegen eine nicht-katholische Beisetzung stattfindet, oder auch, wenn ein Böhmfelder Verstorbener auswärts beerdigt wird, erfahren wir das nicht unbedingt bzw. nur „vom Hörensagen“. Das Hörensagen jedoch reicht nicht aus für die oben genannten Gedenkformen. Zum einen würde es gegen geltende Datenschutzbestimmungen verstoßen; und zum anderen möchte ich auch niemand für etwas vereinnahmen, was vielleicht gar nicht gewünscht wird.

Deshalb die Bitte:

Wenn Läuten, Aushang etc. gewünscht wird – bitte auf jeden Fall durch eine autorisierte Person an Frau Heiß oder an mich melden; dann kann es zu keinerlei Missverständnissen kommen.

Ihr Pfarrer Anton Schatz

Wichtige Info aus der Pfarrei!

Da ich derzeit verstärkt in umliegenden Pfarreien aushelfe, sind in den kommenden Tagen und Wochen öfter einmal die Gottesdienstzeiten geändert. Insofern: Verlassen Sie sich nicht auf den normalen Turnus, sondern schauen Sie (aufmerksamer als sonst) in die Gottesdienstordnung.

Ihr Pfarrer Anton Schatz





Foto: Linda Kohl

25. Juni 2022 Eva-Karl Faltermeier

Eva Karl Faltermeier nimmt ihre ZuhörerInnen mit auf eine Reise in die Südpfalz – Heimat des Nebels. Mit einer großen Portion Fatalismus erzählt sie von wichtigen Lebensstationen und skizziert ein Potpourri an Fehlschlägen, die sie nach und nach brechen. Mit im Reisegepäck ist immer auch unverstellter emanzipatorischer Grant mit dem sie die Belastungen ihres Daseins als berufstätige Mutter auf den Punkt bringt. Ihre Geschichte bewegt sich irgendwo zwischen dem Grenzbereich der Phantasie und rauer Unverfälschtheit. Ihrer Fiktion Glauben zu schenken fällt nicht schwer, ihre Episoden aus dem Alltag erscheinen zu hart um wahr zu sein. Die eigene zwiiderne Natur kann sie nicht wirklich verbergen und die Mistigkeiten der Welt machen sie handlungsunfähig.

Karten zum Preis von 21,30 € gibt es unter [„fairetickets.de“](https://www.fairetickets.de)

9. Juli 2022 Mühschossbuam

Bayerisches Musikkabarett vom Dorf fürs Dorf und für alle Anderen.

Aussterbender Dialekt, verloren gehende Traditionen, mangelndes Interesse an der eigenen Kultur, Einfalt statt Vielfalt, Sinkendes Niveau in allen Bereichen, leer stehende Häuser, geschlossene Wirtshäuser, Stadtfucht, mangelnder Gemeinschaftssinn, Trägheit, Eitelkeiten usw., schlichtweg der Untergang der Bayrischen Lebensart.

Die Kabarettgruppe kommt aus Mörsnheim, dem westlichsten Ort im Landkreis Eichstätt. Am Dreiländereck gelegen, in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Bezirken Mittelfranken und Schwaben, weiß man in Mörsnheim, was es heißt, in einem Randbereich zu wohnen.

In witziger, ironischer und manchmal auch direkter Weise nehmen die Mühschossbuam in ihren Texten, Sketchen und Liedern zu all diesen Themen Stellung und wollen dem Zuschauer den „Spiegel“ vorhalten, ihn sensibilisieren oder einfach nur unterhalten.

Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der Elterninitiative Intern 3 der Hainerschen Kinderklinik in München willkommen!



Foto: Mühschossbuam

16. Juli 2022 Musical: Jona und der Weg nach Ninive

Die Geschichte von Jona aus dem Alten Testament hat der aus Taubertal stammende Pfarrer Ottmar Breitenhuber aufgegriffen und zusammen mit zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern zu einem Szenischen Konzert verarbeitet. „Um Gottes Willen ...! Jona und der Weg nach Ninive“, heißt das Musical, das nun auch in Böhmfeld aufgeführt wird. Erzählt wird die bis heute aktuelle biblische Geschichte von Schauspieler und Musicalsänger Ansgar Schäfer aus Leipzig und Pfarrer Anton Schatz, dem Beauftragten



Foto: Walter Kiesbauer

Die biblische Erzählung von Jona ist Weltliteratur: Der Prophet Jona widersetzt sich einem Auftrag von Gott und flieht. Er landet im Leib eines großen Fisches und kommt nach drei Tagen frei. Wie in einem spannenden Film berührt die Hauptfigur die Tiefen der Seele. „Es ist die Geschichte von Verantwortung und Flucht, tiefem Fall und wundersamer Rettung“, sagt Ottmar Breitenhuber.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €

Karten gibt es im Pfarrbüro Böhmfeld
Dienstag, 9.00-10.00 Uhr und
Mittwoch, 8.00-12.00 Uhr / 17.00-18.00 Uhr

Und bei Petra Halsner, Schambacher Straße 13, Böhmfeld (
bitte vorher telefonisch bestellen: 08406/919084)

23. Juli 2022 Weinfest der FFW-Böhmfeld



Die Freiwillige Feuerwehr Böhmfeld lädt zum Weinfest in den Kotterhof ein. Ob und wie es stattfinden kann, wird rechtzeitig bekannt gegeben und hängt immer von den bis dahin geltenden Corona-Bestimmungen ab.

Herzliche Einladung zum Maibaumaufstellen

Am 1. Mai 2022 um 10.30 Uhr wird in Böhmfeld am Dorfplatz wieder ein Maibaum aufgestellt.

Nach dem Aufstellen des Maibaums ist ein gemeinsamer Fußmarsch zum Kotterhof zum gemeinsamen Mittagessen geplant. Am Nachmittag werden Kaffee und Kuchen angeboten und ab ca. 16.00 Uhr steht der Grill für leckere Würstl und Steaks bereit.

Ob und wie das Maibaumaufstellen durchgeführt werden kann, hängt von den bis dahin geltenden Corona-Bestimmungen ab.

Maibaumaufstellen 2012 - Foto: Helmut Adam

